

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Dr. med. R. Kleinert

am:22.04.2017

Name der Klinik:	Universitätsklinikum Köln
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie
Anschrift:	Kerpener-Str. 62 D – 50937 Köln (Lindenthal)
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Dr. med. Robert Kleinert
Tel:	0049-221-478-6254
Mail:	robert.kleinert@uk-koeln.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungsabteilung der Uniklinik Köln seit:	Seit Gründung
2. Anzahl der Betten:	80
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ-Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	25 (Assistenz- und Oberärzte)
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober-/Assistenzärzte)	1 Direktor – 4 Leiter – 9 Oberärzte – 22 Assistenzärzte
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	Maximal 10 (zehn) PJ-Studenten
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	<ul style="list-style-type: none"> - Tgl. klinische Stationsarbeit unter Supervision der Assistenz- und Oberärzte - Täglicher PJ-Unterricht - Tägliche Röntgenbesprechung, Frühbesprechung und Lehrvisiten - Geräteeinweisungen und Instrumentenkunde - Interne Fortbildungen siehe unten
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	<ul style="list-style-type: none"> - 1x/Woche interne chirurgisch-gastroenterologische Fortbildung - 1x/Woche interdisziplinäre chirurgisch-internistische Kolloquien - 1x/Woche interdisziplinäres Tumorboard
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	<ul style="list-style-type: none"> - Chirurgische Poliklinik - Operationssaal

	<ul style="list-style-type: none"> - Endoskopie - Chirurgische Intensivstation
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	nein
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja mit Mentoring
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	- PJ-Unterrichtsraum mit Literatur und Medien inkl. „PJ-Dienstzimmer“ bei Nachtdienst
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	- Einen Tag pro Woche
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	1 Nachtdienst, wobei im Anschluss hieran FZA nach Dienst dem PJ-Studierenden zustehen.
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft....)	<ul style="list-style-type: none"> - Freies Training an einem Laparoskopiesimulator und Ultraschallsimulator - „Surgical Cinema“: Interaktives Video / Kleingruppenseminar - Auf Wunsch kompakter ganztägiger Kurs zur Examensvorbereitung (Chirurgie am Kompaktesten) - Vergabe von Doktorarbeiten - Einblick und Mitarbeit an einer chirurgischen Universitätsklinik der Maximalversorgung - Einblick in die Allgemeine-, Viszerale, Chirurgie (mit endokriner und minimalinvasiver Chirurgie) - Einblick in die Transplantationschirurgie - Einblick in die Chirurgische Endoskopie und Intensivbehandlung - Einblick in das Polytraumamanagement - Einblick in die umfassende Versorgung von Tumorpatienten -
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	<ul style="list-style-type: none"> - Stationsarbeit mit eigenständiger Anamnese-, Untersuchung der Patienten, Erstellung von Behandlungsplänen, Betreuung der Patienten, Vorstellung der Patienten bei Visiten. - Erste und zweite Operationsassistenten

	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der „kleinen Chirurgie“: Hautnaht, Drainagenentfernung, Verbandswechsel - Erlernen von Skills (Blutentnahmen, Legen von Venenkanülen, Injektionen) - Unterstützung und Hilfe bezüglich aller ausbildungsrelevanten Belange
<p>15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zu verantwortungsvoller Mitarbeit - Interesse für Chirurgie - Schweigepflicht bezüglich des Patientengeheimnisses